

Kooperation mit dem Kreismuseum Wewelsburg

Seit April 2015 besteht zwischen unserer Realschule In der Südstadt und dem Kreismuseum Wewelsburg im Rahmen der Initiative „Bildungspartner NRW – Gedenkstätte und Schule“ eine erfolgreiche Kooperationsvereinbarung.

Das hauptsächliche Ziel der Zusammenarbeit ist, den Schülern und Schülerinnen zu zeigen, wie es damals zur Zeit des Nationalsozialismus ausgesehen hat und welche Folgen das bis heute noch hat.

Die Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933-1945 ist als außerschulischer Lernort ein wichtiger Partner für unsere Schule. Videos, Filme und Bücher können einen nicht das fühlen lassen, was man in der Wewelsburg am eigenen Leib spürt. Durch die Auseinandersetzung mit vergangenem Unrecht ermöglicht es die Gedenkstätte uns, in die Vorgeschichte des 2. Weltkriegs einzutauchen. Die Wewelsburg bietet zudem Aktionen wie das „Hingucker“-Projekt für die jeweiligen 6er Klassen und Studientage für die 10er Klassen an.

Das Hingucker-Projekt

Rassismus und Diskriminierung sind heutzutage sehr angesprochene Themen. Um zu lernen, wie man mit diesen Themen umgehen sollte, gibt es das Hingucker-Projekt. Die 6er Klassen verbringen jeweils einen Schultag in der Wewelsburg. Sie treffen sich in einem Raum, in dem ein Buch von einem Mitarbeiter der Wewelsburg vorgelesen wird. Noch dazu werden Bilder gezeigt, um das Thema Rassismus anschaulicher zu gestalten. Es wird intensiv über das Thema diskutiert und nachgedacht, wie man das Leben der von Rassismus betroffenen Menschen vereinfachen kann. Zum Beispiel, keine Beleidigungen oder Ausgrenzungen wegen der Hautfarbe oder der Nationalität zu erwähnen. Außerdem geht man zu einer Gedenkstätte, um dort der Leute zu gedenken, die während des 2. Weltkriegs ums Leben gekommen sind.